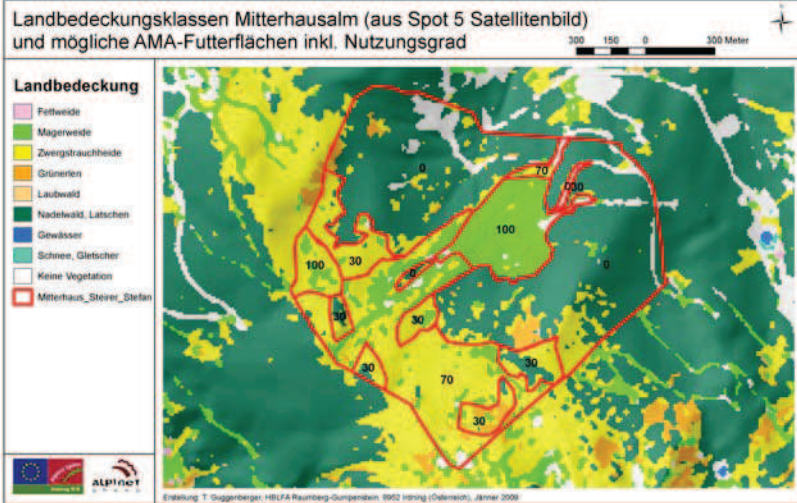


AMA-Teilstücke und „wahre“ Landbedeckung



Tagung der ARGE Steirische Bergbauern, Lobming-Rachau, 29. März 2009
Objektive Bewertung bestehender Almfächen und deren Gefährdung durch den Klimawandel, Guggenberger, LFZ Raumberg-Gumpenstein

Vergleich der Verfahren!

Nr.	Fläche Teilstück	Nutzungs- grad	Annerkennbare Futterfläche	Fläche	Abweichung	Tatsächlicher Nutzungsgrad
				Fett/Magerweiden Satellitenbild		
2	m ² 14.030	% 30	m ² 4.209	m ² 600	m ² -3.609	% 4
3	15.409	30	4.623	400	-4.223	3
5	512.233	0	0	7.000	7.000	1
6	39.470	30	11.841	100	-11.741	0
7	21.214	30	6.364	3.500	-2.864	16
9	420.201	70	294.141	111.200	-182.941	26
10	69.075	30	20.722	3.600	-17.122	5
11	44.096	100	44.096	11.200	-32.896	25
12	422.583	0	0	3.500	3.500	1
13	12.710	70	8.897	2.800	-6.097	22
14	147.559	100	147.559	132.200	-15.359	90
15	6.556	30	1.967	400	-1.567	6
Gesamt	1.725.138	32	544.420	276.500	-267.920	16

Hinsichtlich des Nutzungsgrades wird die Alm mit dem AMA-Verfahren um 100 % überschätzt. Der Grund liegt im Beispiel vor allem in der nicht Erkennbarkeit der Zwergsträucher, die im Luftbild annähernd wie Weide aussehen.

Tagung der ARGE Steirische Bergbauern, Lobming-Rachau, 29. März 2009
Objektive Bewertung bestehender Almfächen und deren Gefährdung durch den Klimawandel, Guggenberger, LFZ Raumberg-Gumpenstein